

Putin hat die Erlaubnis erhalten, Truppen in den Donbass zu entsenden

22.02.2022

Der russische Präsident Wladimir Putin hat am Dienstag, 22. Februar, den russischen Föderationsrat um die Erlaubnis gebeten, die russischen Streitkräfte im Ausland einzusetzen. Sein Antrag wurde unterstützt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der russische Präsident Wladimir Putin hat am Dienstag, 22. Februar, den russischen Föderationsrat um die Erlaubnis gebeten, die russischen Streitkräfte im Ausland einzusetzen. Sein Antrag wurde unterstützt.

„Auf der Grundlage von Artikel 102 Absatz d des ersten Teils der Verfassung der Russischen Föderation und in Übereinstimmung mit dem Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der Russischen Föderation und der „Donezker Volksrepublik“ sowie dem Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der Russischen Föderation und der „Lugansker Volksrepublik“ lege ich einen Vorschlag für eine Entschließung des Föderationsrates der Russischen Föderation über die Zustimmung zum Einsatz der Streitkräfte der Russischen Föderation außerhalb des Territoriums Russlands vor

Putins Appell zufolge eskaliert die Lage im Donbass und Russland sollte die Bewohner unter seinen Schutz nehmen.

Das russische Verteidigungsministerium erklärte, Russland werde „alle verfügbaren Maßnahmen ergreifen, um die Bedrohung des Friedens im Donbass zu beseitigen“.

Verfolgen Sie die Situation nach der Anerkennung der „LDPR“ durch Russland in der Online-Sendung von Korrespondent.net.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 199

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.